

## MIT GREEN-TECH-INNOVATION BIOLOGISCHE VIELFALT ERHALTEN

„Life Gravitation Unit“ (LGU), so heißt das Green-Tech-Startup aus Hessen, das sich dem Thema Biodiversität verschrieben hat. Das hessische Gründerteam entwickelt seit fast drei Jahren einen „Hotspot für Artenvielfalt“. Eine Produktidee, die verlässliche Lebensräume für Tier- und Pflanzenarten schafft und nebenbei Städte und ganze Regionen durch Renaturierung aufwertet. Dank der geförderten Gründungsberatung über das RKW Hessen stehen die Zeichen beim Start-up nun auf „Ready for take-off“, sobald das Patentverfahren abgeschlossen ist.

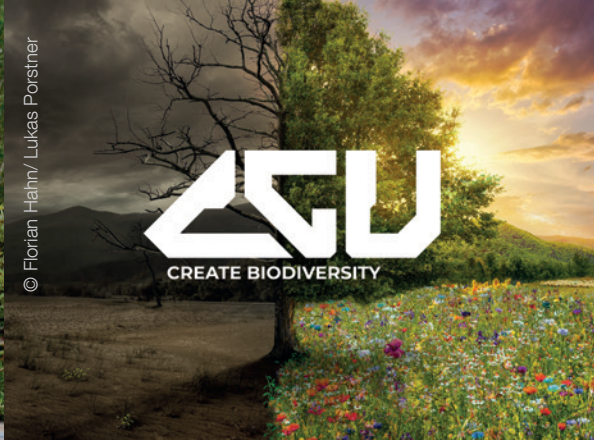


© Florian Hahn

Das Studio auf einem ehemaligen Militärgelände in Schwalmstadt-Treysa



© Florian Hahn



© Florian Hahn/ Lukas Porstner

Life Gravitation Unit: Create Biodiversity

Das Team von LGU:  
(v.l.n.r) Florian Hahn, Sascha Hahn, Lukas Porstner

Der Klimawandel samt einhergehender Erderwärmung, die hochtechnisierte Landwirtschaft und die Versiegelung ganzer Landschaften sind nur einige Aspekte, die die Umwelt zusehends belasten. Denn deren Artenvielfalt ist das Ergebnis komplexer Ökosysteme: Jede Art, die ausstirbt, kann einen Domino-Effekt auslösen. Hier setzt das Team von LGU an. Die Idee kam dem Designer Florian Hahn, leitender Entwickler des Teams, noch während des Studiums an der Hochschule für Gestaltung Offenbach. Auf ihrem weitläufigen Studiogelände bei Treysa beobachtete er mit zwei weiteren Gründern die Auswirkungen der Umweltzerstörung genauer und entwickelte ein Produkt, das lokale Artenvielfalt wirkungsvoll stützt und neu aufbaut – wie genau dies aussieht, ist noch geheim, bis das Patentverfahren weiter fortgeschritten ist. „Für viele Probleme hat die Natur selbst effektive Lösungen. Hier haben wir viele Aspekte für unsere LGU abgeschaut“, erläutert Florian Hahn.

Ein wichtiger Schritt erfolgte Anfang 2022 durch die geförderte Gründungsberatung. „Der Prototyp war weit entwickelt, es fehlte vor allem am professionellen Kommunikationskonzept und der Marketingstrategie“, berichtet Lukas Porstner, ebenfalls Designer und Projekt-

manager. Wiebke Mense, Projektleiterin Gründung beim RKW Hessen, empfahl das Beratungsunternehmen Team Müller Consulting aus Kassel. In mehreren Workshops erarbeitete das Gründerteam mit den Beratern die Strategie für den Markteintritt. Sascha Hahn, assistierender Produktentwickler und drittes Teammitglied, weiß das zu schätzen: „Wir sind der Realisierung unserer Gründung einen großen Schritt nähergekommen.“

Aktuell arbeitet das Gründerteam mit Spezialisten für Biodiversität der Senckenberg-Gesellschaft, zum Thema Statik mit der TU Darmstadt und in puncto 3D-Druck mit dem Fraunhofer Institut zusammen. Das große Ziel: Ökosysteme zu stabilisieren, große Wirkung für die Artenvielfalt auf kleiner Fläche zu entfalten und dabei ästhetische Aspekte nicht aus dem Auge zu verlieren. Denn das Produkt hat eine lange Lebensdauer und soll neben seinem Nutzen auch eine spannende „Experience“ mitbringen, so die jungen Designer. Das Team ist auf der Zielgeraden. Seine Innovation hat das Potenzial, ausgeräumte Landstriche in artenreiche Lebensräume zurück zu verwandeln, „Green Cities“ voranzubringen und dazu beizutragen, überhitzte Städte zu kühlen. Das RKW Hessen wünscht für den Start viel Erfolg! ■ me